

Mir geht es so schlecht (Ref.)

Beitrag von „Kris24“ vom 3. Juni 2021 15:45

Zitat von Haubsi1975

Die Schulleitung "genießt" doch oftmals das hofiert werden: Bei meiner ersten Lehrprobe "schleppte" ich gegen 7:15 Uhr ein riesen Tablet mit Kaffeetassen und -untertassen, Gebäck, etc. von der Sekretariatsküche Richtung Besprechungsraum und musste eine sperrige (geschlossene) Tür Richtung Besprechungsraum "überwinden". Davor stand ein Mitglied der Schulleitung und redete mit zwei der anwesenden Sekretärinnen. Sie sahen mich ankommen, ich war echt "schwer bepackt". Ich schaute alle "erwartungsvoll" an, aber das Mitglied der Schulleitung meinte direkt: "Stellen Sie mal schön das Tablet noch mal irgendwo ab, wo kommen wir denn da hin, wenn ich jetzt schon Referendaren die Tür aufmache?" Diese Szene hinterlässt mich bis heute einigermaßen sprachlos.

Das ist bei uns zum Glück anders. Es gibt keine Bewirtung und die SL unterstützt in jeder Hinsicht.

Von der in NRW üblichen Bewirtung habe ich erst nach meinem Referendariat in Baden-Württemberg (Gymnasium) erfahren, meine 1. Schule danach war in NRW. Ich war geschockt von den Erzählungen und das meine Kollegen aus NRW es völlig für normal erachteten (in Baden-Württemberg wäre es eher als Bestechungsversuch angesehen worden).

An meiner früheren Schule gab es zum Ende der Probezeit noch Überraschungsbesuche (es wurde nur ein 3-Wochen-Zeitraum genannt, in der jederzeit für jedes Fach einzeln ein Besuch stattfinden konnte, bei mir also 2 Besuche und Chemie kam erst am Ende), der SL hatte, um vorzuwarnen, extra eine rote Krawatte dafür (und das Kollegium gab die Warnung freundlich weiter). Wenn er keine trug, konnte man also etwas entspannen (hin und wieder gab es nicht der SL angekündigte Besuche), und am Tag selbst bereitete die Klassenlehrerin die Klasse vor (es gab da im Nachhinein eine sehr lustige Geschichte).

Spoiler anzeigen

Die 5. Klasse war geteilt, die eine Hälfte hatte schwimmen, die andere bei mir Naturphänomene (wurde zu Chemie gezählt). Jede Woche wurde gewechselt. Nachdem in der Vorwoche ausfiel, fragte die Klasse den Schwimmlehrer, welche Gruppe wen hat, und er nannte die falsche Gruppe. Ich wäre nicht darauf vorbereitet gewesen, weil diese Gruppe bereits das Thema hatte und die Abmachung zu Beginn des Schuljahres anders war. Zum Glück merkte dies die Klassenlehrerin und in der Stunde zuvor wurde lebhaft getauscht (ein Badeanzug oder -hose

gegen ein Naturphänomeneordner, es ging tatsächlich auf, weil ein paar vorsichtige beides dabei hatten, der Besuch und ich wunderten uns nur, warum manche Schüler sich nicht in ihren sehr sorgfältig geführten Ordner zurecht fanden.) Ich habe es erst am nächsten Tag von der lachenden Kollegin erfahren. Ich bin ihr heute noch dankbar. Das alles war nur dank roter Krawatte des SL möglich.